

Sacharja 9

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Ausspruch des Wortes Jehovas über das Land Chadrak; und auf Damaskus läßt es sich nieder, (denn Jehova hat ein Auge auf die Menschen und auf alle Stämme Israels) **2** und auch auf Hamath, welches daran grenzt, auf Tyrus und Zidon, weil es sehr weise ist. - **3** Und Tyrus hat sich eine Feste erbaut und Silber gehäuft wie Staub, und Feingold wie Straßenkot. **4** Siehe, der Herr wird es einnehmen und seine Macht¹ im Meere schlagen; und es selbst wird vom Feuer verzehrt werden. **5** Askalon soll es sehen und sich fürchten; auch Gasa, und soll sehr erzittern, und Ekron, denn seine Zuversicht ist zu Schanden geworden. Und der König wird aus Gasa vertilgt, und Askalon wird nicht mehr bewohnt werden. **6** Und ein Bastard² wird in Asdod wohnen, und ich werde den Hochmut der Philister ausrotten. **7** Und ich werde sein Blut aus seinem Munde wegtun und seine Greuel zwischen seinen Zähnen hinweg; und auch er³ wird übrigbleiben unserem Gott, und wird sein wie ein Fürst⁴ in Juda, und Ekron wie der Jebusiter.

8 Und ich werde für mein Haus ein Lager aufschlagen vor dem Kriegsheere, vor den Hin- und Wiederziehenden, und kein Bedränger⁵ wird sie mehr überziehen; denn jetzt habe ich dareingesehen mit meinen Augen. **9** - Frohlocke laut, Tochter Zion; jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König wird zu dir kommen: gerecht und ein Retter⁶ ist er, demütig⁷, und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Füllen, einem Jungen der Eselin. **10** Und ich werde die Wagen ausrotten aus Ephraim und die Rosse aus Jerusalem, und der Kriegsbogen wird ausgerottet werden. Und er wird Frieden reden zu den Nationen; und seine Herrschaft wird sein von Meer zu Meer, und vom Strome⁸ bis an die Enden der Erde. **11** Und du - um des Blutes deines Bundes willen entlasse ich auch deine Gefangenen aus der Grube, in welcher kein Wasser ist. **12** Kehret zur Festung zurück, ihr Gefangenen der Hoffnung⁹! Schon heute verkündige ich, daß ich dir das Doppelte erstatten werde¹⁰. **13** - Denn ich habe mir Juda gespannt, den Bogen mit Ephraim gefüllt¹¹; und ich wecke deine Söhne, Zion, auf wider deine Kinder, Griechenland, und mache dich wie das Schwert eines Helden. **14** Und Jehova wird über ihnen erscheinen¹², und sein Pfeil wird ausfahren wie der Blitz; und der Herr, Jehova, wird in die Posaune stoßen und einherziehen in Stürmen des Südens. **15** Jehova der Heerscharen wird sie beschirmen; und sie werden die Schleudersteine¹³ verzehren und niedertreten; und sie werden trinken, lärmern wie vom Wein und voll werden wie die Opferschalen, wie die Ecken des Altars. **16** Und Jehova, ihr Gott, wird sie retten an jenem Tage, wird sein Volk retten wie eine Herde; denn Kronensteine sind sie, funkelnd auf seinem Lande. **17** Denn wie groß ist seine Anmut¹⁴, und wie groß seine Schönheit! Das Korn wird Jünglinge und der Most Jungfrauen wachsen lassen.

Fußnoten

1. Zugl.: seinen Reichtum
2. d.h. ein nicht gesetzmäßiger, fremder Herrscher, oder gemeines, fremdes Gesindel
3. der Philister
4. Eig. Stamm od. Geschlechtsfürst
5. O. Bedrücker
6. Eig. ein mit Rettung (od. Heil) Begabter
7. Eig. gebeugt, elend; die alexandr. Übersetzung liest „sanftmütig“ od. „demütig“.
8. Euphrat
9. d.h. die ihr nicht hoffnungslos seid
10. Vergl. Jes. 61,7
11. Nach and. Interpunktion: ich habe mir Juda als Bogen gespannt, mit Ephraim (als Pfeil) ihn gefüllt
12. And. l.: wird auf sie schießen
13. d.h. die Feinde (im Gegensatz zu Israel in V. 16), welche weggeschleudert werden
14. O. Vortrefflichkeit

